

„Kreuz des Nordens“ und „Kreuz des Südens“

Jo Klose ist vielen in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ein Begriff. 1994 schuf er das außergewöhnliche Abendmahlbild für unsere Kirche. 2017 zeichnete er verantwortlich für den künstlerischen Umbau unserer Kirche und gestaltete den Altarraum neu. Jetzt hat er der Kirchengemeinde eines seiner Kunstwerke überreicht: Holzrelief „Kreuz des Nordens“ und „Kreuz des Südens“. Die beiden Holztafeln schmücken die Rückwand der Kirche und korrespondieren wunderbar mit dem Altarbild.

Jo Klose fügte seinem Geschenk die Deutung von Prof. Jost Funke, Bremen, bei, die wir hier mit der Zustimmung des Künstlers veröffentlichen.

Die ethisch-moralische Position des Jo Klose, verbunden mit der christlichen Ikonografie, findet in den Holzreliefbildern „Kreuz des Nordens“ und „Kreuz des Südens“ ihren überwältigenden Ausdruck. Beide Bildtafeln zeigen in heftigen, expressiven und farbig ausgelegten Einritzungen die zeichenhaft reduzierte Form des Gekreuzigten. Zwei rechtwinklig montierte Bretter deuten Kreuzstamm und Kreuzbalken an, hinter denen roh zerbrochene Hölzer für Leid, Zerstörung und Tod stehen. Die Einfärbung des Kreuzstammes symbolisiert in warmem Gelborange den Süden, in kaltem Hellblau den Norden. Klose nutzt für den Titel zunächst den astronomischen Begriff „Kreuz des Südens“, bildet aber gleichzeitig das Analogon „Kreuz des Nordens“, um zu verdeutlichen, dass dieses Leid auch nördlich des Äquators zu finden ist. Auch verallgemeinernde Assoziationen aus der Umgangssprache wie: „es ist ein Kreuz“ oder „sein Kreuz tragen“ schließt seine Intention nicht aus, mit der er darauf hinweist, dass in einer globalen Welt auch das Leiden global geworden ist.

Der Maler-Bildhauer Jo Klose verbindet auch in seinen neuen Arbeiten in absoluter künstlerischer Unabhängigkeit inhaltliche Appelle mit souveräner handwerklicher Formulierung. Spiritualität und Materialität bilden die fundamentalen Aussagen seiner Kunst. Die Ausdruckskraft seiner gestischen Artikulation ist dabei niemals Selbstzweck oder artistische Attitude, sondern steht immer im Dienst einer besonderen Botschaft, die sich an jeden Einzelnen richtet, ohne je doktrinär oder dogmatisch zu wirken.

Auch wenn die beiden Werke und unser Partnerschaftsdreieck, das ebenfalls an der Rück-

wand unserer Kirche den Hinausgehenden entgegen sieht, auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun zu haben scheinen und vor einem völlig unterschiedlichem Hintergrund entstanden sind - das Holzrelief von Klose verstärkt die Bedeutung des neuen Partnerschaftsdreiecks. Wer die Besuche unserer Partner aus Tansania vor Augen hat, der weiß, wie viel Kraft sie aus dem Glauben schöpfen, auch wenn sie ihr Kreuz zu tragen haben. Von dieser Glaubensstärke des Südens können wir im Norden ganz viel lernen.

Pastor Ralf Krüger



Monatsspruch September 2021

» Ihr sät viel und bringt wenig ein;
Ihr esst und werdet doch nicht satt;
Ihr trinkt und bleibt doch durstig;
Ihr kleidet Euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hag 1,6 <<

Inhaltsverzeichnis

„Kreuz des Nordens“ und „Kreuz des Südens“	2	Wiederkehrende Termine	IV	Weihnachtsbaum gesucht	14
Verabschiedung Petra Heidemann	3	Frauentreff	11	„Kreative Konfliktlösungen im Umgang mit Menschen mit Demenz“	15
Ein halbes Leben im Dienst ...	4	Mittwochsreis der Senioren	11	Senioren-Adventsfeier	15
Psalm 21	5	Seniorengymnastikgruppe	11	Ökum. Mittagsgebet	15
Für Kinder	6	Tauschregal	11	Aktion „Brot für die Welt“	16
Kindertagesstätte Matthias Claudius	7	Just for Fun	12	Luther-Bücherei	17
Für Jugendliche & Teamer	8	Gottesdienst am Frauensonntag	12	Freud und Leid	18
Termine	I	Ev. Friedhof Hüttenstraße	13	Partnerschaft EmBeKo	19
Gottesdienste	II - III	Konfirmationsjubiläum	14	Motorradgottesdienst	20
		Ökum. Reformationsgottesdienst	14		